

## Eine Institution stellt sich vor

*Astrid Riehl-Emde und Manfred Cierpka*  
Spezialambulanz für ältere Paare am Institut für Psychosomatische  
Kooperationsforschung und Familientherapie 99

## Zum Titelbild

*Ebri Haas*  
»Das ideale Paar« 107

## Besprechungen

*Meinolf Peters*  
Andreas Kruse und Mike Martin (2004) Enzyklopädie  
der Gerontologie. 109

*Johannes Kipp*  
Manfred Wolfersdorf u. Michael Schüler (2005)  
Depressionen im Alter. 110

**Autorinnen und Autoren** 113

## Editorial

### Augen-Blicke

Als ich kürzlich in Berlin im neuen Reichstag in unmittelbarer Nähe des Reichstagsgebäude ließ, wurde ich von einer unerwarteten Person rascht: Ich sah diesen Ort in seiner unmittelbaren Nähe sah ich ihn vor meinem inneren Auge. Ich sah ihn vor Jahren wahrgenommen hatte: als ich in Berlin mit Holzkreuzen an der Mauer der Reichstagsgebäude Fluchtversuchen über die damaligen Mauern kommen waren. Meine aktuelle Erfahrung ist die Verbindung mit den inneren Bildern, so als hätte die Zeit als vierte Dimension. Ich sah diese Bildkomposition auf mich zu, obwohl ein ähnlicher Mechanismus in der Beziehung zu ihrem Partner nicht nur das aktuelle Bild, sondern auch Bilder aus der gemeinsamen Beziehung. Ein »gestaltenden« Blick auf den langfristigen Prozess es ein unbeteiligter Dritter könnte

Einem solchen gestaltenden Blick erinnert mich an Walsers Roman »Der Augenblick«. Der Protagonist, ein 40-jähriger Privatgelehrter Gottlieb, ist verheiratet und eine Außenbeziehung hat. Er hat eine Freundin Beate eingeht. Im Verlauf der Beziehung wird er eingeladen zu einer Fachtagung in Berlin, die seinen Gedanken:

»Beim ersten Frühstück (mit Beate) wurde ich gesehen zu werden, auf sein Zirkoniumglas anschaute, gesagt: I can read your mind. Ich sah einen Augenblick lang nicht mehr als ein Bild, wenigstens die Augen so angebracht. Ich sah dauernd sähe, vor allem das eigentliche Bild bliebe viel. Andererseits hat Roman die Freiheit Recht die schlimmste Folter darin